



Änderung der Aktienquote

Die Aktienquote unserer Vermögensverwaltung wurde per 02.08.2022 von zuvor „vorsichtig“ auf „ausgewogen“ neu ausgerichtet.

Wir nehmen antizyklische Zukäufe vor und erhöhen die Aktienquote in zwei Schritten auf 75% der max. zulässigen Quote

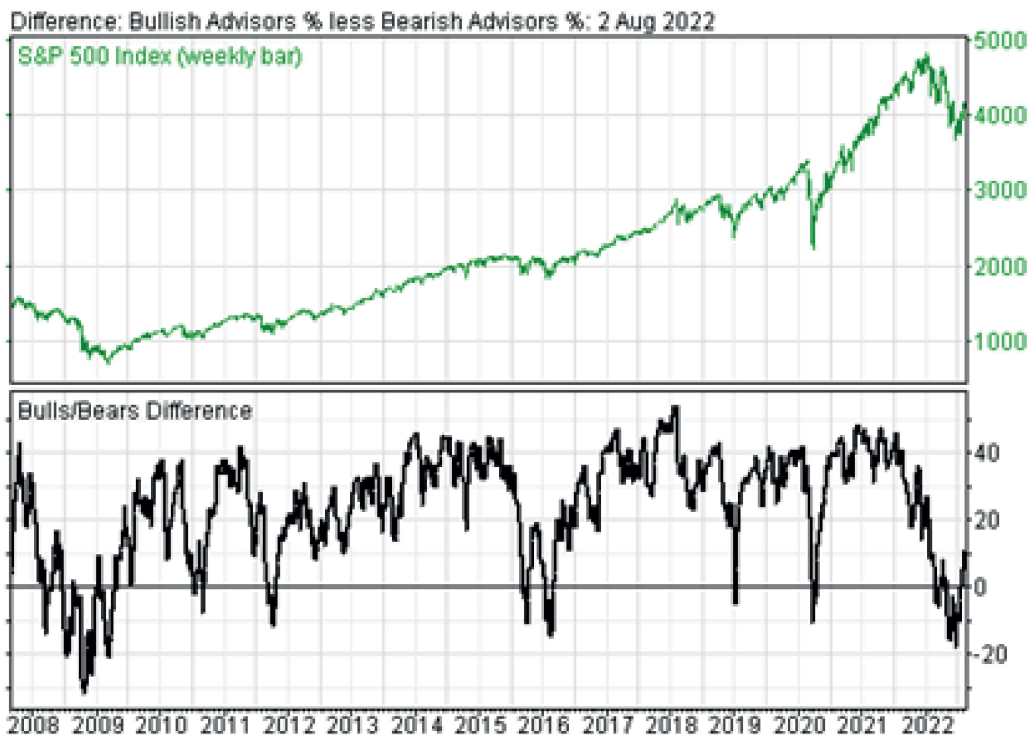
Blicken wir zehn Monate zurück

Anfang Oktober 2021, die US-Inflation liegt bei über 5%, Tendenz: stark steigend. In der Eurozone eine Inflationsrate von über 3%, Tendenz: stark steigend. Eine Neuorientierung an den Zinsmärkten stand bevor, welche die Märkte irritieren könnte. Die sich anbahnende Liquiditätsverknappung, gepaart mit einer unbekümmerten und euphorischen Marktstimmung, ließ uns vorsichtig werden. Diese Rahmenbedingungen waren für uns Grund genug, den Wind etwas aus den Segeln zu nehmen und mit einer Reduktion der Aktienquote auf 65% – „vorsichtig“ – die Fahrtrichtung neu zu bestimmen.

Genug des Geschichtsunterrichts, was hat sich geändert?

Letztendlich alles: wir haben noch höhere Inflationsraten, wir haben eine neue Zinslandschaft und wir haben eine Marktstimmung, die aus der Unbekümmertheit in einen deutlich messbaren Pessimismus rutschte. Und genau da beginnt unser Umdenken oder besser gesagt wir werden aus antizyklischen Gesichtspunkten wieder optimistischer.

Die an der Börse gehandelten Erwartungen haben sich geändert. Zur Reduktion der Teuerungsrate wurde eine neue Zins-Marschroute eingeläutet und am Markt werden aufgrund der sich bereits abkühlenden Wirtschaft wieder tiefere Inflationsraten erwartet. Die letzte Zinserhöhung der FED Ende Juli auf die Bandbreite 2,25 bis 2,5 Prozent gab uns ein weiteres interessantes Signal. Entscheidend war nicht die Zinserhöhung selbst, sondern die Reaktion des Aktienmarktes, welcher darauf untypisch positiv reagierte. Für uns ein Hinweis, dass die Börsen bereits sehr viel Negatives vorweggenommen haben. Der im unten angeführten Schaubild dargestellte Stimmungsindikator (Bullenlager versus Bärenlager) bestätigt diese Reaktion – der Markt scheint einiges eingepreist zu haben und reagiert nicht mehr panisch auf negative Meldungen.



Quelle: Advisors Sentiment. Die Wertentwicklung aus der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. August 2022

In grün wird der amerikanische S&P 500 Index abgebildet. Die untere schwarze Linie zeigt die Differenz zwischen den positiv gestimmten (Bullen) und den negativ gestimmten (Bären) Börsenbriefverfassern in den USA. Die zurückliegenden 15 Jahre zeigen, dass es häufig ein guter Zeitpunkt für Käufe war, wenn die Anzahl der Pessimisten jene der Optimisten übertrifft.

Unsere Messbojen senden uns Signale, was haben wir geändert?

Das Meer scheint sich etwas beruhigt und die Balance gefunden zu haben. Es geht weniger darum den absoluten Tiefpunkt zu erraten, sondern die Signale wahrzunehmen, um für den langfristigen Anlageerfolg antizyklisch Zukäufe zu tätigen. Wir haben uns dazu entschlossen die aktuell gegebenen Chancen zu nützen und verwenden die aufgebauten Cash-Reserven für

Investments in wachstumsorientierte Qualitätswerte. Die von Ihnen vorgegebene maximale Aktienquote wird in zwei Schritten von „vorsichtig“ (65%) auf „ausgewogen“ (75%) erhöht.

Themen wie Inflation, Liquidität, militärische oder politische Konflikte sowie die Energiekrise werden uns mit Sicherheit weiter beschäftigen. Daher halten wir uns die Möglichkeit offen, sehr schnell auf ein sich stetig veränderndes Marktumfeld reagieren zu können. Wir bleiben aktiv, aufmerksam und umsichtig, um für Sie die bestmögliche Veranlagung zu schaffen.

Mit besten Grüßen

Namik Ustamujic

Salzburg, 2. August 2022

Marketingmitteilung

Diese Information stellt eine **Marketingmitteilung** der Schelhammer Capital Bank AG dar, keine Finanzanalyse, keine Anlageempfehlung und keine Anlageberatung. Sie enthält weder ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung noch eine Aufforderung, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung abzugeben. Diese Marketingmitteilung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Marketingmitteilungen ersetzen keine Anlageberatung. Ausschließlich bei Anlageberatungen können die persönlichen Verhältnisse des Kunden (Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse, Risikoneigung und finanzielle Verhältnisse) berücksichtigt werden, sowie eine umfassende und kundenspezifische Eignungsprüfung durchgeführt werden.

Haftungsbeschränkung:

Alle Informationen beruhen auf verlässlichen Quellen und sorgfältigen Analysen, die jederzeit einer Änderung unterliegen können.